

Langzeitergebnis von 30 Patienten nach DFS mit Rezidivprophylaxe in individuell angefertigten Schutzschuhen

Brümmer, Engels, Hochlenert

Fragestellung:

Als kostengünstige Alternative zu Maßschuhen in der Sekundärprophylaxe nach DFS wurde eine Fertigungsart entwickelt (Brümmerschuh), bei der vorgefertigte Teile nach Anpassung der Schäfte mit Hilfe einer CAD-Technik mit einer weichen Sohle vernäht werden. Die Sohlen liegen in verschiedenen Längen, Weiten, PU-Schaum-Härten und Absatzhöhen vor. Länge, Weite und Höhe sind damit variabel.

Die Bettung wird aus drei Schichten verschieden fester Schaumstoffe nach Abtasten der Fußsohle durch einen mechanischen Stiftscanner und Überarbeitung am Bildschirm mit einer CAD-gesteuerten Fräse hergestellt.

Auf gezielte Aussparungen, Sohlenversteifung oder Abrollungen wird verzichtet.

Methodik:

Zwischen 1.1.2001 und 31.12.2002 wurden abhängig vom Wohnort 2/3 der Patienten einer Praxis von einem Schuhmacher im Kölner Westen versorgt. Von diesen 214 Patienten konnten 158 Patienten ohne massive Deformitäten (z.B. abgeheilte DNOAP ab Sanders 3) mit diesen Schuhen versorgt werden. Eine Zufallsstichprobe von 30 dieser Patienten wurde Ende 2002 ausgewählt und durch persönliche Nachuntersuchungen nachbeobachtet. Die Datenerfassung wurde im Januar 2006 mittels strukturiertem Telefoninterview der Patienten und ihrer Hausärzte abgeschlossen.

Ergebnisse:

Die Patienten waren bei Einschluß durchschnittlich 67,1 (SD 8,0) Jahre alt, die mittlere Diabetesdauer betrug 17,7 (SD 10,4) Jahre, 20 waren Männer, 2 Typ 1 und 28 Typ 2 Diabetiker, die Gefährdung war in 19 Fällen rein neuropatischer und in 11 Fällen angioneurapatischer Natur. Die mittlere Nachbeobachtungszeit betrug 1500 Tage (SD 169 Tage). 5 Patienten verstarben. In insgesamt 8 Fällen kam es zu neuen Ulzera (ohne Betrachtung der Ursache), die zu je einer Major bzw. Minoramputation führten. Ein nicht revascularisierbarer Gefäßverschuß führte ohne initiales Ulkus zu einer weiteren Majoramputation.

Schlußfolgerung:

Die weichsohligen individuell erstellten Brümmerschuhe sind geeignet, Rezidive bei Patienten ohne massive Deformitäten auf 30% in 4 Jahren zu senken.